

**Inhalt:**

1. Bildungs- und professionspolitische Initiativen
2. Einladung zur Mitgliederversammlung in Dortmund (05.11.2009)
3. Tagungshinweise
4. Aktuelle Forschungsprojekte
5. Veröffentlichungen
6. Internationales
7. Personalia

---

**1. Bildungs- und professionspolitische Initiativen**

**1.1. Medienpädagogisches Manifest**

Das im März 2009 veröffentlichte "Medienpädagogische Manifest" hat weiterhin eine sehr positive Resonanz. Inzwischen haben über 50 Professorinnen und Professoren an Hochschulen (mit einem Schwerpunkt im Bereich Medienpädagogik/ Medienforschung/ Medienwissenschaft) und über 100 weitere Personen und Einrichtungen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen das [Manifest](#) mitunterzeichnet bzw. unterstützt. Zu den Unterstützern gehören auch mehrere Dachverbände/-organisationen sowie medienpolitische SprecherInnen verschiedener Parteien (Bundestag und Länderparlamente). Dank an dieser Stelle auch an mehrere Mitglieder der Kommission Medienpädagogik, die sich in verschiedenen Bundesländern aktiv an der Versendeaktion des Manifests beteiligten! Die "Neue Züricher Zeitung" veröffentlichte am 17.06.09 einen Beitrag von Heinz Moser, der in Zusammenhang mit der Computerspieltagung in Magdeburg auch auf das Manifest einging. Horst Niesyto erhielt eine Einladung zu einer [Podiumsdiskussion](#) der "Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft" (GMW) und der „Gesellschaft für Informatik" (GI) am 17.09.09 in Berlin und wurde von "Schulen ans Netz" in einem [Interview](#) zu Intentionen und Perspektiven des Manifests befragt. Der Vorstand der DGfE veröffentlichte das Manifest (nebst Pressemitteilung) in "Erziehungswissenschaft" (Heft 39/2009). Es gibt inzwischen vermehrt Anfragen von UnterstützerInnen wie die Aktion weitergeht. Es gibt auch Fragen und Vorschläge zur Konkretisierung und Akzentuierung bestimmter Anliegen im Manifest. Der Vorstand der Kommission Medienpädagogik sondiert zurzeit Möglichkeiten mit Partnerorganisationen und wird auf der nächsten MV in Dortmund (im Rahmen der Herbsttagung 2009) einen Vorschlag zur Fortsetzung dieser professionspolitischen Initiative machen.

## **1.2 Bericht der BMBF-Expertenkommission: "Kompetenzen in einer digital geprägten Kultur"**

Die Expertenkommission des BMBF zur Medienbildung hat im Mai 2009 ihren Bericht "Kompetenzen in einer digital geprägten Kultur. Medienbildung für die Persönlichkeitsentwicklung, für die gesellschaftliche Teilhabe und für die Entwicklung von Ausbildungs- und Erwerbsfähigkeit" einer größeren Öffentlichkeit insbesondere auch Vertreter/innen aus Unternehmen und Gewerkschaften vorgestellt. Mit dem Bericht wird das Ziel verfolgt, Medienkompetenz sowohl in ihrer Rolle für die Persönlichkeitsentwicklung als auch aus dem Blickwinkel von Gesellschaft und Arbeitsleben zu betrachten und bietet in dieser Hinsicht neue Perspektiven: [Kompetenzen in einer digital geprägten Kultur](#)

## **2. Einladung zur Mitgliederversammlung in Dortmund (05.11.2009)**

Der Kommissionsvorstand lädt alle Mitglieder zur nächsten MV herzlich ein; auch Gäste sind willkommen!

Termin: 5. November 2009 in Dortmund, 18.30 – 19.30 Uhr.

Die MV findet im Rahmen der Herbsttagung 2009 an der Technischen Universität Dortmund statt (Information zum Raum erfolgt vor Ort).

Folgende Tagungsordnungspunkte sind geplant:

1. Annahme des Protokolls der letzten MV (vgl. [Newsletter 7/2009](#), Punkt 3)
2. Bericht des Vorstands
3. Sektionsveränderung
4. Medienpädagogisches Manifest
5. Beschlüsse der MV zu:
  - Veröffentlichung einer Mitglieder-/Gästeliste der Kommission auf der Homepage
  - Information über Stellenveränderungen im Newsletter (welche Stellen)
  - Fragebogenaktion zu erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Zeitschriften
6. Künftige Tagungsstruktur und Entscheidung über Thema und Ort der Herbsttagung 2010
7. AGs der Kommission
8. Würdigung der Kollegin Renate Schulz-Zander (sie wird im WS 2009/10 pensioniert)
9. Verschiedenes

Petra Grell, Heinz Moser, Horst Niesyto  
(Vorstand)

## **3. Tagungshinweise**

### **3.1 Magdeburger Theorieforum am 9./10. Oktober 2009**

Das Theorieforum findet zum Thema "Die konstitutive Kraft der Medien" statt (Freitag, 14.30 bis Samstag, 12.30). Auf dem Programm stehen folgende Vorträge:

- Dr. Andreas Kaminski (TU Darmstadt): "Die konstitutive Kraft der (nicht umstandslos funktionierenden) Medien"
- Prof. Dr. Rudolf Kammerl (Universität Hamburg): "Die konstitutive Bedeutung der Sinnlichkeit"
- Prof. Dr. Christian Swertz (Universität Wien): "Die konstitutive Kraft der Medien?"
- M. A. Manuel Zahn (Universität Oldenburg): "Mediales Denken. Von Heideggers Technikdenken zu Deleuzes Filmphilosophie."

Veranstalter des Theorieforum sind Prof. Dr. Johannes Fromme, Dr. Stefan Iske und Prof. Dr. Winfried Marotzki. Weitere Informationen siehe: [Magdeburger Theorieforum 2009](#).

### **3.2 Herbsttagung der Kommission am 5./6. November 2009 an der TU Dortmund**

Die diesjährige Herbsttagung der Kommission Medienpädagogik findet am 5. Und 6. November 2009 an der TU Dortmund statt.

Zu dem Thema "Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung: Bildungs- und Lernprozesse mit (digitalen) Medien in der Schule und medienpädagogische Professionalisierung" gibt es neben Plenarvorträgen Panels zu "Empirische Befunde zur Nachhaltigkeit und zu Bildungs- und Lernprozessen und Medien" und zu "IT-Infrastrukturen in Schulen – Konzepte und empirische Befunde" sowie zur „Medienpädagogischen Professionalisierung“. Dem lokalen Organisationsteam um Renate Schulz-Zander und Birgit Eickelmann ist es gelungen, für Keynotes Joke Voogt (Universität Twente, Niederlande), Margaret Cox (King's College London, UK) und Rune Krumsvik (Universität Bergen, Norwegen) zu gewinnen. Die Abschlussdiskussion "Medienpädagogische Professionalität in der Lehrerbildung" fokussiert im Hinblick auf die Umstrukturierung der universitären Lehrerbildung auf Desiderata, Kompetenzprofile und Konzepte.

Der Tagung vorgeschaltet sind am 4. November Methodenworkshops für den wissenschaftlichen Nachwuchs (14.00-18.00) sowie das Doktorandenforum am 5. November (8.30 - 12.00). Da die Teilnehmerzahl für die Methodenworkshops begrenzt ist, empfiehlt sich eine baldige Anmeldung über die Tagungshomepage.

Auf der Basis eines Antrages haben die Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler die Möglichkeit, einen finanziellen Zuschuss zur Tagungsteilnahme und zu Reisekosten zu bekommen, da das BMBF die Nachwuchsförderung im Rahmen der Tagung finanziell unterstützt. Das Antragsformular und weitere Informationen zur Förderung finden sich ebenfalls auf der Tagungsseite.

Alle Informationen zur Herbsttagung 2009, zum Doktorandenforum und zu den Methodenworkshops finden sich auf der [Tagungs-Homepage](#).

### **3.3 Jahrestagung der DG PuK-Fachgruppe Medienpädagogik am 29.-30.10.09 in Erfurt**

Die Jahrestagung der FG Medienpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft findet zum Thema "Ältere Menschen und Neue Medien" statt. Ziel der Tagung ist es, den theoretischen und empirischen Kenntnisstand im Themenfeld „Ältere Menschen und Neue Medien“ abzubilden und hieran anknüpfend Perspektiven und Handlungsbedarfe für die medienpädagogische Forschung und Praxis auszuloten. Nähere Informationen siehe: [DG PuK](#)

### **3.4 Interdisziplinäre Fachtagung des JFF am 13. November 2009 in München**

Die 5. interdisziplinäre Fachtagung findet zum Thema "Medien. Bildung. Soziale Ungleichheit" statt. Veranstalter sind das JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis und die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM). Zentrales Anliegen der Tagung ist es, das Thema aus der Perspektive unterschiedlicher Disziplinen zu analysieren und Ansatzpunkte zu diskutieren, wie Benachteiligungsfaktoren in pädagogischen Handlungsfeldern gegengesteuert werden kann. Nähere Informationen siehe: [JFF Institut für Medienpädagogik](#).

### **3.5 26. Forum Kommunikationskultur der GMK: Stream your life!? Kommunikation und Persönlichkeitsrechte in neuen Kulturräumen. Herausforderungen und Perspektiven der Medienbildung und Medienpädagogik. 22.-24. November in Berlin**

Auf dem GMK-Forum geht es um die neuen Kulturräume des Internets: Soziale Netzwerke, Videoplattformen und Messenger-Programme. Diese sind heute selbstverständliche Bestandteile der Realität von Menschen moderner Gesellschaften. Bereits Kinder im Grundschulalter entdecken das Internet als spannenden ‚Kulturraum‘. Jugendliche erproben sich in diesen Räumen und eignen sie sich an. Was das medienpädagogisch bedeutet, ist Thema dieser Tagung.

Wie mit der GMK vereinbart, wird auch unsere Kommission mit einem Beitrag am GMK Forum vertreten sein, nämlich mit dem Workshop 8 am Samstagnachmittag zum Thema "Das Social Web im Alltag Jugendlicher". Zudem wird Horst Niesyto als Vorstandssprecher am Abschlusspodium mitwirken.

### **3.6 EINLADUNG zum 13. Bundesweiten Methodenworkshop zur qualitativen Bildungs- und Sozialforschung am 5. und 6. Februar 2010 in Magdeburg**

Das "Zentrum für Sozialweltforschung und Methodenentwicklung (ZSM): Gesundheit- Profession- Medien" der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg richtet am 5./6. Februar 2010 zum 13. Mal den Bundesweiten Methodenworkshop zur qualitativen Bildungs- und Sozialforschung aus. Der Workshop bietet in 15 verschiedenen Arbeitsgruppen WissenschaftlerInnen ein Forum, in dem sie nach dem Vorbild von Forschungswerkstätten unter fachlich kompetenter Anleitung an eigenem oder fremdem Datenmaterial aus aktuellen Projekten mittels *qualitativer Methoden* arbeiten können. Neben den methodischen und methodologischen Fragen stehen die praktischen Probleme des Forschungsalltags im Zentrum der gemeinsamen Werkstattarbeit. Wir möchten Sie besonders auf die Arbeitsgruppe Medienforschung hinweisen, die von Prof. Winfried Marotzki und von Prof. Johannes Fromme mit den folgenden Schwerpunkten angeboten wird: *Film-, Video- und Bildanalyse, Online- Forschung, Digital Game Studies und Bildungsforschung*.

**Ausführliche Informationen zum Workshop**, den geplanten Arbeitsgruppen und deren GruppenleiterInnen, Anmeldungsmodalitäten sowie Tagungsablauf und -ort finden Sie ab dem 1.9.2009 auf der Homepage des Zentrums für Sozialweltforschung und Methodenentwicklung (ZSM): [www.zbbs.de](http://www.zbbs.de).

Für Fragen und Informationen steht Ihnen Frau Kathrin Hirschmann unter: Zentrum für Sozialweltforschung und Methodenentwicklung (ZSM), Otto-von-Guericke- Universität Magdeburg, Zschokkestr. 32, 39104 Magdeburg, Tel.: 0162-2766759, E-Mail: [zsm@ovgu.de](mailto:zsm@ovgu.de) zur Verfügung.

### **3.7 Arbeitskreis "Be-greifbare Interaktion" der Gesellschaft für Informatik (GI)**

Im Arbeitskreis "Be-greifbare Interaktion" der Gesellschaft für Informatik (GI) haben sich insbesondere DesignerInnen und InformatikerInnen zusammen gefunden, um die Potenziale sogenannter "Tangibles" als neuartiger Interfaces für den Computer zu erkunden und zu propapieren. Dabei stehen auch Anwendungen für das Lernen im Zentrum des Interesses. Das nächste Treffen des AK findet im Zusammenhang mit der Tagung Mensch & Computer 2009 in Berlin statt am Dienstag, 08.09.2009 um 17:30 Uhr (für ca. eine Stunde). Ein vom AK organisierter Workshop mit Vorträgen wird im Rahmen der Tagung am Dienstag, 08.09.2009 in der Zeit von 14.00 - 17.30 Uhr stattfinden im Hauptgebäude der Humboldt- Universität, Unter den Linden, Raum 2103 . Das Programm kann über die Web-Site der Tagung <http://www2.hu-berlin.de/mc2009/> eingesehen werden. Die Web-Site des AK ist unter <http://www.dimeb.de/interaktion> zu finden.

### **3.8 DGfE-Kongress 2010 in Mainz**

Der 22. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft findet vom 14.-17. März 2010 an der Universität Mainz zum Thema [Bildung in der Demokratie](#) statt. Der Veranstalter hat das vorläufige Programmheft für Oktober 2009 angekündigt. Informationen zu Symposien, AGs und Forschungsforen, an denen Mitglieder der Kommission Medienpädagogik beteiligt sind, erfolgen im nächsten Newsletter.

## **4. Aktuelle Forschungsprojekte**

### **4.1 Forschungsprojekt an der Paris Lodron Universität Salzburg, Professur von Ingrid Paus-Hasebrink:**

- **Projekttitel: EU Kids Online II**  
Nationaler Projektleiter: Prof. Dr. Ingrid Paus-Hasebrink (Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Paris Lodron Universität Salzburg)  
Projektmitarbeiter: MMag. Andrea Dürager, Mag. Mareike Düssel  
Gesamtkoordination: Prof. Sonia Livingstone und Dr. Leslie Haddon (London School of Economics and Political Science)  
Mittelgeber: Europäische Kommission (Safer Internet Programm)  
Projektlaufzeit: Juli 2009 bis Juni 2011

Online-Nutzung von Kindern und Jugendlichen und insbesondere Online-Risiken gelten in Europa bisweilen als unzureichend untersuchte Forschungsfelder, wie das europäische Projekt „EU Kids Online I“ zeigte. Im Rahmen des Folgeprojekts wird daher eine europaweite quantitative Studie durchgeführt. Die Erhebung in Form eines strukturierten Face-to-face-Interviews (Fragebogeninterview) richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen neun und 16 Jahren sowie deren Eltern in mehr als 20 europäischen Ländern. Oberstes Ziel des Projektes ist es, das Bewusstsein politischer Akteure, Bildungs- und Erziehungsverantwortlicher sowie Betroffener für einen sichereren Umgang mit dem Internet sowohl auf nationaler, europäischer als auch internationaler Ebene zu schärfen und Forschungsdefizite aufzugreifen.

## 4.2 Aktuelle Projekte an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Lehrstuhl von Johannes Fromme

- Projekttitle: **Expertise "Computerspiele und virtuelle Welten als Reflexionsgegenstand von Unterricht"** Projektbearbeiter Prof. Dr. Johannes Fromme, Dipl. Päd. Jens Wiemken, Marco Fileccia  
Projektleiter Prof. Dr. Johannes Fromme  
Mittelgeber Landesanstalt für Medien (LfM) Nordrhein- Westfalen  
Projektlaufzeit 15.03.2009 - 15.12.2009

Computerspiele und virtuelle Welten werden in der Schule bisher kaum als Phänomen der Kinder- und Jugendkultur thematisiert. Ein wichtiger Grund kann darin gesehen werden, dass die Lehrerinnen und Lehrer nicht auf geeignete Unterrichtsmaterialien oder andere Ressourcen zurückgreifen können, die ihnen Wege aufzeigen, wie Computerspiele als Thema im (Fach-) Unterricht behandelt werden können. Die Untersuchung setzt hier an und verfolgt das Ziel, konkrete Wege aufzuzeigen, wie fachliches Lernen und eine reflexive Auseinandersetzung mit Computerspielen im schulischen Unterricht gefördert werden können. Außerdem werden bereits verfügbare Ressourcen zusammengestellt und bewertet sowie Entwicklungsbedarfe für weitere (didaktische) Materialien aufgezeigt.

- Projekttitle **Deutsch spielen. Entwicklung eines Computerlernspiels für (amerikanische) Deutschklassen**  
Projektbearbeiter Ravi Purushotma  
Projektbetreuer Prof. Dr. Johannes Fromme  
Mittelgeber Alexander-von-Humboldt-Stiftung  
Projektlaufzeit 01.10.2008 - 30.10.2009  
Projekthomepage [Lingual Games](#)

Im Rahmen eines durch ein Bundeskanzler- Stipendium finanzierten 12-monatigen Aufenthaltes in Deutschland entwickelt und realisiert ein Absolvent des Master-Programms "Comparative Media Studies" des MIT (Boston, USA) am Lehrstuhl für Erziehungswissenschaftliche Medienforschung in Magdeburg ein Lernspiel für Kinder auf der Basis ausgewählter Open Source Anwendungen (Google-Maps, Google-Earth, Google-Streetview u.ä.). Ziel ist es, eine attraktive (reichhaltige) Spiel- und Lernumgebung zu entwickeln, die US-amerikanischen Schülern die deutsche Sprache näher bringen kann.

- Projekttitle **Erlebniswelt Erneuerbare Energien - powerado plus**  
Projektbearbeiter Steffen Rußler  
Projektleiter Prof. Dr. Johannes Fromme  
Mittelgeber Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und< Reaktorsicherheit  
Projektlaufzeit 01.04.2009 - 31.03.2012

Das Forschungsprojekt "Erlebniswelt Erneuerbare Energien: powerado plus" wird als Verbundforschungsvorhaben vom Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (izt) in Berlin koordiniert. Es verfolgt das Ziel, die wirksame Kommunikation zur Förderung von EE bei Kindern und Jugendlichen mittels neuer Ansätze und Medien zu erforschen. Eines der Module umfasst die Entwicklung und Erstellung eines Online-Spiels, welches Kinder zwischen 8 und 12 Jahren zur Auseinandersetzung mit dem Thema EE anregen soll. Die Spielentwicklung wird durch die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg durch eine medienpädagogische Beratung begleitet, die erste lauffähige Version wird anschließend evaluiert.

## 5. Veröffentlichungen

- Horst Niesyto, Dorothee Meister und Heinz Moser (Hrsg.) (2009): **Medien und soziokulturelle Unterschiede**. Themenheft Nr. 15/16 der Online-Zeitschrift Medienpädagogik, online verfügbar unter: <http://www.medienpaed.com/zs/content/blogcategory/41/70/>
- Johannes Fromme & Dominik Petko (Hrsg.) (2008/2009): **Computerspiele und Videogames in formellen und informellen Bildungskontexten**. Themenheft Nr. 15/16 der Online-Zeitschrift Medienpädagogik, online verfügbar unter: <http://www.medienpaed.com/zs/content/blogcategory/39/67/>
- **Handbuch der Erziehungswissenschaft (2009)**, Band III, bearbeitet von Norbert Meder, Cristina Allemann-Ghionda, Uwe Uhlendorff, Gerhard Mertens. Paderborn: Schöningh Verlag. Der Teilband 2) enthält im Teil VII mehrere Beiträge zur Medienpädagogik.
- Ralf Biermann (2009): **Der mediale Habitus von Lehramtsstudenten**. Eine quantitative Studie zum Medienhandeln angehender Lehrpersonen. Wiesbaden: VS Verlag.

*Dr. Ralf Biermann Biermann ist wissenschaftlicher Mitarbeiter (Lehrkraft für besondere Aufgaben für Medienbildung) am Lehrstuhl für Erziehungswissenschaftliche Medienforschung und Erwachsenenbildung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*

- Alexander Unger (2009): **Zur Hybridisierung der Lernkultur in der Wissensgesellschaft**. Virtuelle Lernumgebungen und die neue Kultur des Lernens. Münster: LIT Verlag.

*Dr. Alexander Unger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter mit dem Schwerpunkt Medienbildung am Lehrstuhl für Erziehungswissenschaftliche Medienforschung und Erwachsenenbildung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.*

- Kirstin Bromberg (2009): **Rekrutierung – Bindung – Zugehörigkeit**. Eine biographieanalytische Studie zur sozialen Welt der Gewerkschaften. Wiesbaden: VS Verlag.

*Dr. Kirstin Bromberg ist wissenschaftliche Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung am Lehrstuhl für Erziehungswissenschaftliche Medienforschung und Erwachsenenbildung der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.*

- Theo Hug & Beate Weyland (Hrsg.) (2009): [Professionalità mediaeducative](#) - Modelli e proposte per l'educazione ai media in Germania. Trento: Erickson-Verlag.
- Peter Imort / Renate Müller / Horst Niesyto (Hrsg.) (2009): [Medienästhetik in Bildungskontexten](#). München: kopaed-Verlag.

## 6. Internationales

- Interessante Kurzberichte zur Ed-Media 2009 auf "[Stefans Blog](#)". Die ED-Media ist eine große internationale Konferenz im Bereich 'Educational Multimedia, Hypermedia & Telecommunications', die von der Association for the Advancement of Computing in Education (AACE) organisiert wird. Stefan Aufenanger nahm zusammen mit seinem Team von der AG Medienpädagogik (Uni Mainz) an der Konferenz teil, die 2009 in Hawaii stattfand.
- Vom 21.-24. Oktober 2009 findet der [Second European congress on media literacy](#) in Bellaria (Italien) statt. Der Kongress wurde mit verschiedenen Vorkonferenzen vorbereitet, u.a. zu den Themen "Media production by young people and media literacy" und "Lifelong Media Learning: innovative practices outside school".
- Am 5./6. November 2009 findet an der Universität Innsbruck die internationale Tagung [Medien - Wissen - Bildung](#) statt. Es geht um Explorationen visualisierter und kollaborativer Wissensräume. Veranstalter sind die Innsbruck Media Studies (IMS) – Interdisziplinäre Medienforschung an der LFU und die Plattform Wissensmanagement. Tagungsorganisation: A. Univ. Prof. Dr. Theo Hug und Univ. Prof. Dr. Ronald Maier.

## 7. Personalia

- Prof. Dr. Günter **Dörr** ist seit 01.01.2009 Leiter des [Landesinstituts für Präventives Handeln](#) in St. Ingbert/Saarland. Günter Dörr war von 1992 bis 2008 Professor für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten.
- Dr. Kai-Uwe **Hugger** tritt zum 01.10.2009 die [Professur für Medienpädagogik und Mediendidaktik](#) an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln an. Arbeitsschwerpunkte: Digitale Kindheits- und Jugendforschung, Mediensozialisation, Medienkompetenzforschung und Medienpädagogische Professionalisierung.
- Dr. Benjamin **Jörissen** hat vom April 2009 bis März 2010 eine [Vertretungsprofessur für Erziehungswissenschaft](#) – Angewandte Medienwissenschaft an der Universität der Bundeswehr München inne.



- Dr. Kerstin **Mayrberger** erhielt im März 2009 einen Ruf an die Johannes Gutenberg-Universität Mainz auf eine [Juniorprofessur für Medienpädagogik](#) mit dem Schwerpunkt Lehren und Lernen mit neuen Medien. Die Professur ist im FB 02 (Sozialwissenschaften, Medien und Sport), Institut für Erziehungswissenschaft, AG Medienpädagogik angesiedelt.
  - Dr. Manuela **Pietraß** hat seit April 2009 die [Professur für Medienpädagogik](#) im Institut für Medien in der Bildung, Abteilung Medienpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Freiburg inne. Arbeits- bzw. Forschungsschwerpunkte: didaktische Unterstützung von Lern- und Bildungsprozessen, Verflechtung zwischen Spiele und Lernen und Transfereffkte zwischen verschiedenen Wirklichkeitsbereichen, Medienkompetenz in unterschiedlichen Handlungs- und Bildungskontexten.
- 

Liebe Mitglieder und Gäste der Kommission Medienpädagogik,

bitte nutzen Sie die Möglichkeit des Newsletter! Senden Sie uns Informationen und kurze Texte, z.B.

- Hinweise auf aktuelle eigene Buchpublikationen oder Heftschwerpunkte in Online-Zeitschriften
- Infos zu geplanten Tagungen und Call for Papers
- Kurzberichte zu Veranstaltungen / Tagungen
- Infos zu laufenden Forschungsprojekten, innovativen Projekten in der Lehre, neuen Studiengängen etc.
- Stellenausschreibungen und personelle Veränderungen.

Wir sammeln die eingehenden Infos und Texte und arbeiten sie dann in den jeweils nächsten Newsletter ein.

Bitte senden an: [niesyto@ph-ludwigsburg.de](mailto:niesyto@ph-ludwigsburg.de)

Aktuelle Infos (z.B. zu Stellenanzeigen), die kurzfristig über die Mailingliste der Kommission Medienpädagogik zu versenden sind, bitte an: [pgrell@uni-potsdam.de](mailto:pgrell@uni-potsdam.de) (Petra Grell)

Vielen Dank und beste Grüße,

der Vorstand